

1. Ergänzungssatzung

vom 28.03.1985

zur Gestaltungssatzung Nr. 5 der Stadt Meerbusch vom 28.2.1984 zum Schutz der Eigenart des Orts- und Straßenbildes und zur Durchführung bestimmter baugestalterischer Absichten.

Präambel:

Aufgrund der §§ 4 und 28 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW 1984, S. 475) und des § 81 (1) Nr. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 26.6.1984 (GV NW S. 419/SGV NW 232) hat der Rat der Stadt Meerbusch in seiner Sitzung am 7. Februar 1985 folgende Ergänzung der Gestaltungssatzung Nr. 5 als Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser 1. Ergänzungssatzung erstreckt sich auf die Grundstücke:

Gemarkung Nierst, Flur 4, Flurstücke 1376, 1523, 1526, 1527, 1529, 1530, 1531 und 1532

nördlich der Merowingerstraße und westlich des Stadtarchivs (ehemalige Schule), innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 118, 1. Änderung, Meerbusch-Nierst.

§ 2

Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

(1) Dächer

Ergänzend zu den Festsetzungen des § 3 (1) der Gestaltungssatzung Nr. 5 darf die Dacheindeckung auch als Grassodendach ausgeführt werden.

(2) Fassaden

Ergänzend zu den Festsetzungen des § 3 (2) der Gestaltungssatzung Nr. 5 dürfen die Außenwände auch als Putzfassade ausgeführt werden.

§ 3

Inkrafttreten

Die 1. Ergänzungssatzung zur Gestaltungssatzung Nr. 5 der Stadt Meerbusch vom 28.2.1984 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.